



16.02.2016

Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Havarie auf dem Rhein bei Duisburg

Gegen 11:15 Uhr informierte uns die NBZ über einen Anruf der Unteren Wasserbehörde Duisburg (Herr Bettels, 0171 9734577) bzgl. der Havarie. Ein Rückruf bei Herrn Bettels ergab folgenden Sachverhalt:

Auf dem Rhein bei Duisburg-Homburg (km 781 links) ist ein Fahrgastschiff nach vorheriger Kollision auf das Ufer aufgelaufen. Bei der Kollision wurde das Fahrgastschiff beschädigt und es liefen größere Mengen Betriebsstoffe aus.

Die Feuerwehr hat das Schiff „eingeschlängelt“ und pumpt den Tank leer. Aktuell laufen keine Betriebsstoffe mehr aus.

Bereits gegen 10:45 Uhr wurde der FB 62 durch eine Probennehmerin des LANUV über die o.g. Havarie informiert. Sie hatte ebenfalls das Auslaufen von Betriebsstoffen beobachtet.

Gegen 11 Uhr wurden Proben des Querprofils des Rheins ca. 500m unterhalb der Unglücksstelle genommen.

Sobald uns die Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie informieren.

Die Bezirksregierung Düsseldorf (Dez. 54, Herr Döpfer) wurde ebenfalls von der NBZ über den Sachverhalt informiert.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei ist informiert und hat die Ermittlungen eingeleitet. Die Bezirksregierung Düsseldorf wird auf diesem Weg nochmals benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagen-spezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.